

Alte Landtechnik erhalten und helfen

Der Verband *Freunde alter Landmaschinen der Schweiz* mit 4500 Mitgliedern hat als Vereinsziel die Erhaltung und den Betrieb alter Landtechnik. Aber nicht nur: Die Mitglieder helfen auch wenn Not am Mann ist. Im Gegensatz zu ihrem Hobby aber – auch mit moderner Landtechnik. Der Verband ermöglichte einem Innerschweizer Bergbauern mit einer Spende von 20`000 Franken die Anschaffung eines dringend benötigten Motormähers.

Dem Dachverband *Freunde alter Landmaschinen der Schweiz* sind zehn Sektionen angeschlossen. Der Verband, präsiert von Jörg Schwaninger aus Guntmadingen SH, koordiniert die Zusammenarbeit zwischen den Sektionen, vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Behörden, pflegt die Zusammenarbeit mit gleichgelagerten Interessengrupen im In- und Ausland und gibt viermal im Jahr die Zeitschrift *alteLandtechnik* heraus.

Die Sektionen ihrerseits stehen den Mitgliedern mit Rat und Tat bei der Restaurierung von alten Traktoren und Landmaschinen zur Seite, organisieren Kurse und führen Veranstaltungen und Ausstellungen durch. Die Oldtimer-Maschinen faszinieren in der heutigen technisch schnelllebigen Zeit und die Mitgliederzahl nimmt ständig zu und damit auch die Anzahl Personen die Freude an der Erhaltung der alten Technik haben und bereit sind Geld und Zeit einzusetzen diese weiter zu pflegen und zu erhalten und ganz wichtig, auch der Öffentlichkeit zu zeigen. Sie stossen damit auf grosses Interesse. Dem Aufleben dieser technischen Zeitzeugen kann sich fast niemand entziehen und wenn es dabei noch raucht und tönt erst recht. Die Mitglieder wissen aber auch, dass es ein Privileg ist diesem Hobby nachgehen zu können und dass es andere gibt die dringend Unterstützung brauchen könnten. Was lag näher als ein Projekt zu starten das im weitesten Sinn mit dem Verbandszweck zu tun hat und für das sich die Mitglieder begeistern können. So fand der Vorschlag des Vorstandes an der letztjährigen Jahresversammlung, einen Bergbauer zu unterstützen, die Zustimmung der Delegierten. Voraussetzung war, dass es sich um eine landwirtschaftliche Maschine handelt und die Bedingung es muss ein Schweizer Produkt sein. In Zusammenarbeit mit der *Coop Patenschaft für Berggebiete* und der *Schweizerischen Vereinigung für betriebliche Verbesserungen in der Berglandwirtschaft* fiel die Wahl auf die Unterstützung des Bergbauers Florian Flühler in Weggis. Mit der namhaften Beteiligung der Freunde alter Landmaschinen konnte Flühler im letzten Herbst einen Rapid Mäher samt Zubehör bestellen. Die leistungsfähige Maschine bringt eine dringend nötige Hilfe im Betrieb und unterstützt mit der modernen Technik mit hydrostatischer Lenkung den Bergbauer, nach seinem schweren Arbeitsunfall, beim Heuen im steilen Gelände.

Die Spende ist am richtigen Ort angekommen

Kurz vor Weihnachten besuchte Verbandspräsident Jörg Schwaninger mit Ehefrau Anneliese die Bergbauern Familie auf ihrem Heimet zwischen Vierwaldstättersee und Rigi.

Florian Flühler betreibt dort mit seiner Frau Jasmin und ihren drei Töchtern im Alter von 4 bis 11 Jahren einen gepachteten Hof in schwierigem Gelände. Der Betrieb umfasst zehn Hektar. Neben der Haltung von 14 Kühen, 6 Rindern und 5 Kälbern wird Obstbau betrieben. Schwaningers treffen einen leidenschaftlichen Bauern an, welcher durch einen Unfall mit schlimmen Beinverletzungen noch immer körperlich eingeschränkt ist. Er ist deshalb äusserst dankbar und freut sich sehr über die Spende, ohne die er sich die Investition nicht hätte leisten können. „Der RAPID-Mäher lässt sich sehr gut mit den anderen Maschinen kombinieren und vor allem kann meine Frau auch damit umgehen, da ich selbst körperlich noch sehr eingeschränkt bin“. Der Besuch überzeugte Schwaninger, dass die Spende am richtigen Ort ankommen wird. In der Zwischenzeit wurde der RAPID-Mäher durch die Firma Knüsel in Küssnacht am Rigi mit einer kleinen Feier der Familie Flühler überreicht. Der Mäher hilft die Arbeit unter schwierigen Bedingungen etwas zu erleichtern, gibt wieder Zuversicht und Perspektiven und öffnet auch einmal ein Zeitfenster fürs Hobby: Florian Flühler ist aktiver Jodler im *Alpina Cheerli Wolfenschiessen* und aktiver Feuerwehrmann in der *Feuerwehr der Seegemeinden Greppen – Weggis – Vitznau*



bei der Maschinenübergabe